
Verordnung über die Fachmittelschule (FMSV)

Vom 2. September 2008 (Stand 1. August 2017)

Gestützt auf Art. 45 der Kantonsverfassung¹⁾ und Art. 19 des Mittelschulgesetzes²⁾

von der Regierung erlassen am 2. September 2008

1. Allgemeine Bestimmungen

Art. 1 Gegenstand, Geltungsbereich

¹ Diese Verordnung regelt für die nach den Bestimmungen der Erziehungsdirektorenkonferenz geführte Fachmittelschule insbesondere die Promotion in die nächsthöhere Klasse sowie die Erlangung des Fachmittelschulausweises und der Fachmaturität. *

² Reglemente privater Mittelschulen, welche von Bestimmungen im Geltungsbereich dieser Verordnung abweichen, bedürfen der Genehmigung durch die Regierung.

Art. 2 Subsidiäres Recht *

¹ Soweit diese Verordnung keine ausdrücklichen Regelungen enthält, gelangen die Bestimmungen der Verordnung über das Gymnasium³⁾ sinngemäss zur Anwendung.

Art. 3 Ausbildungsdauer

¹ Die Ausbildung zur Erlangung des Fachmittelschulausweises dauert in der Regel drei Jahre. Im Anschluss an den erfolgreichen Abschluss kann innerhalb eines Jahres die Fachmaturität erlangt werden.

¹⁾ BR [110.100](#)

²⁾ BR [425.000](#)

³⁾ BR [425.050](#)

* Änderungstabellen am Schluss des Erlasses

Art. 4 Lehrplan

¹ Der Unterricht ist nach den von der Regierung erlassenen oder genehmigten und gemäss den Vorgaben der Erziehungsdirektorenkonferenz aufgebauten Lehrplänen zu erteilen.

2. Die Fachmittelschule

Art. 5 Berufsfelder, Praktikum *

¹ Die Berufsfelder sind:

1. * Pädagogik mit den Fächern:
 - a) * Musik II;
 - b) * Psychologie;
 - c) * Form und Farbe;
2. * Soziale Arbeit mit den Fächern:
 - a) * Wirtschaft und Recht;
 - b) * Psychologie;
 - c) * Hauswirtschaft;
3. * Gesundheit mit den Fächern:
 - a) * Humanbiologie;
 - b) * Psychologie;
 - c) * Physik und Chemie.

² Am Ende des zweiten Ausbildungsjahres absolvieren die Schülerinnen und Schüler ein ausserunterrichtliches vierwöchiges Praktikum. Der Praktikumsbetrieb ist in einem der Berufsfelder der Fachmittelschule tätig. *

Art. 6 Promotionsfächer

¹ Promotionsfächer sind eine Kantonssprache als Erstsprache, eine Landessprache als zweite Sprache, Englisch als dritte Sprache, Mathematik, Biologie, Physik und Chemie, Geografie, Geschichte und Staatskunde, Bildnerisches Gestalten, Musik, Psychologie/Pädagogik, Sport sowie im zweiten und dritten Jahr die drei Fächer des gewählten Berufsfeldes. *

² Romanisch oder Italienisch kann zusammen mit Deutsch als Erstsprache bezeichnet werden. Für die Berechnung der Promotionsnote für die kombinierte Erstsprache werden beide Sprachen zu je 50 Prozent berücksichtigt. *

Art. 7 Promotionsbedingungen

¹ Eine Schülerin oder ein Schüler ist am Ende des Schuljahres promoviert, wenn in den Promotionsfächern die Summe der Notenabweichungen von der Note 4 nach unten im Zeugnis für das zweite Semester nicht mehr als 2.5 Minuspunkte beträgt und der nicht gerundete Durchschnitt der Promotionsnoten mindestens den Wert 4 erreicht. *

Art. 8 Selbstständige Arbeit *

¹ Im dritten Ausbildungsjahr erstellen und präsentieren Schülerinnen und Schüler alleine oder in einer Gruppe eine schriftliche oder schriftlich kommentierte selbstständige Arbeit.

² Die Schulleitung regelt Einzelheiten zur Erstellung und Bewertung der Arbeit.

Art. 9 Zulassung zur Abschlussprüfung

¹ Sofern betreffend den Schulbesuch keine Ausnahmegewilligung des Amtes vorliegt, erfordert die Zulassung zur Abschlussprüfung den Besuch einer Mittelschule im Kanton Graubünden während mindestens der letzten zwei Jahre vor der Abschlussprüfung und für eine Promotion ausreichende Leistungen in der Abschlussklasse. *

Art. 10 Fächer der Abschlussprüfung

¹ Auf Antrag der Schulleitung an das Amt werden schriftlich geprüft: *

- | | | |
|------|--|-------------|
| 1. * | Erstsprache | 180 Minuten |
| 2. * | zweite Sprache | 180 Minuten |
| 3. * | Mathematik | 180 Minuten |
| 4. * | ein Fach aus den Lernbereichen Naturwissenschaften, Sozialwissenschaften, musische Aktivitäten und Sport | 120 Minuten |
| 5. * | ein berufsfeldbezogenes Fach: | |
| | a) ausser Form und Farbe | 120 Minuten |
| | b) Form und Farbe | 240 Minuten |

² Mündlich geprüft werden die Erstsprache, die zweite Sprache und Englisch. Das Amt bestimmt auf Antrag der Schulleitung ein nicht bereits schriftlich geprüftes Fach aus den Lernbereichen Naturwissenschaften oder Sozialwissenschaften sowie ein berufsfeldbezogenes Fach. *

³ Die mündliche Prüfung dauert 15 Minuten, wobei vorgängig eine beaufsichtigte Vorbereitung von 15 Minuten gewährt wird. *

Art. 11 Fachmittelschulausweis *

¹ Für die Ausgestaltung des Fachmittelschulausweises gelten die Bestimmungen der Erziehungsdirektorenkonferenz. Der Fachmittelschulausweis kann zusätzlich die Note für Instrumentalunterricht, Sport sowie den Hinweis auf Ort und Betrieb des ausserschulischen Praktikums enthalten. *

² Im Fachmittelschulausweis werden ganze und halbe Noten gesetzt, wobei allfällige Zwischenergebnisse zur Berechnung der Noten für den Fachmittelschulausweis nicht gerundet werden. *

Art. 12 Bestehensvoraussetzungen *

¹ Das Bestehen der Abschlussprüfung richtet sich auf der Grundlage der Noten im Fachmittelschulausweis nach den Bestimmungen der Erziehungsdirektorenkonferenz. *

Art. 13 * ...

3. Die Fachmaturitäten Gesundheit und Soziale Arbeit

Art. 14 Zulassung zur Fachmaturität *

¹ Inhaberinnen und Inhaber eines Fachmittelschulabschlusses in den Berufsfeldern Gesundheit oder Soziale Arbeit können die entsprechende Fachmaturität nach den Vorgaben der Erziehungsdirektorenkonferenz erlangen.

² Die Fachmaturitätsausbildung kann in der Regel bis spätestens drei Jahre nach Erlangung des Fachmittelschulausweises begonnen werden. *

Art. 15 Schul- und Abschlussorte

¹ Schulort zur Erlangung der Fachmaturität Gesundheit ist das Bildungszentrum Sur-selva. Diesem obliegen insbesondere die administrative Leitung des Lehrgangs und die Organisation der Präsentation der Fachmaturitätsarbeit. *

² Schulort zur Erlangung der Fachmaturität Soziale Arbeit ist die Bündner Kantons-schule. Dieser obliegen insbesondere die administrative Leitung des Lehrgangs und die Organisation der Präsentation der Fachmaturitätsarbeit. *

³ Abschlussort ist die jeweilige Fachmittelschule. Dieser obliegen insbesondere die Betreuung der Schülerinnen und Schüler während des Praktikums sowie die Betreuung und Bewertung der Fachmaturitätsarbeit. *

Art. 16 * ...

Art. 17 Praktikum und Fachmaturitätsarbeit *

¹ Während des Lehrgangs ist ein Praktikum zu absolvieren und eine Fachmaturitätsarbeit zu verfassen. Es gelten die Bestimmungen der Erziehungsdirektorenkonferenz. *

² Das Departement regelt in Weisungen insbesondere Details zum Praktikum und zur Fachmaturitätsarbeit. *

Art. 17a * Bestehensvoraussetzungen, Wiederholungsmöglichkeit

¹ Die Fachmaturität gilt als bestanden, wenn die Fachmaturitätsarbeit mindestens mit der Note 4 bewertet wird und das Praktikum als "erfüllt" qualifiziert wird.

² Nicht bestandene Teile der Fachmaturität können im darauf folgenden Jahr einmal wiederholt werden.

Art. 17b * Fachmaturitätszeugnis

¹ Das Fachmaturitätszeugnis wird gemäss den Bestimmungen der Erziehungsdirektorenkonferenz am Abschlussort ausgestellt und von der Leitung der Fachmittelschule des jeweiligen Schulortes mitunterzeichnet.

4. Die Fachmaturität Pädagogik

Art. 18 Zulassung zur Fachmaturität *

¹ Inhaberinnen und Inhaber eines Fachmittschulabschlusses im Berufsfeld Pädagogik können die entsprechende Fachmaturität nach den Vorgaben der Erziehungsdirektorenkonferenz erlangen. *

² Die Fachmaturitätsausbildung kann in der Regel bis spätestens drei Jahre nach Erlangung des Fachmittschulausweises begonnen werden. *

Art. 19 Schul- und Abschlussort

¹ Schulort zur Erlangung der Fachmaturität Pädagogik ist die Evangelische Mittelschule Schiers. Dieser obliegen insbesondere die administrative und operative Leitung sowie die Durchführung des Lehrgangs und die Organisation der Präsentation der Fachmaturitätsarbeit. *

² Abschlussort ist die jeweilige Fachmittelschule. Dieser obliegen insbesondere die Betreuung und Bewertung der Fachmaturitätsarbeit. *

Art. 20 Koordination mit der Pädagogischen Hochschule Graubünden *

¹ Die Leitung der Evangelischen Mittelschule Schiers arbeitet mit der Leitung der Pädagogischen Hochschule Graubünden zusammen und koordiniert mit ihr den Anmeldetermin für den Fachmaturitätslehrgang. *

² ... *

Art. 21 Lehrplan, Prüfungen, Fachnoten

¹ Die Ausbildung und die Prüfungen für die Fachmaturität im Berufsfeld Pädagogik richten sich nach den Bestimmungen der Erziehungsdirektorenkonferenz. Die Ausbildung ist modular aufgebaut. Der Lehrplan wird von der Regierung erlassen. *

² Prüfungsfächer in der Erstsprache und der zweiten Sprache sind zwei Kantonssprachen oder eine Kantonssprache und Englisch. *

³ Jedes Fach des Fachmaturitätslehrgangs wird mit einer Prüfung abgeschlossen und ergibt eine auf ganze oder halbe Noten gerundete Fachnote. *

Art. 22 Fachmaturitätsarbeit

¹ Während des Lehrgangs haben die Kandidatinnen und Kandidaten eine Fachmaturitätsarbeit zu verfassen. Die Leistungsbewertung der Fachmaturitätsarbeit ergibt eine auf ganze oder halbe Noten gerundete Fachnote. *

² Für die Zulassung zu den Abschlussprüfungen ist eine Bewertung der Fachmaturitätsarbeit mit mindestens der Note 4 erforderlich. *

³ Das Departement regelt in Weisungen insbesondere Details zur Fachmaturitätsarbeit.

Art. 23 Organisation der Prüfung

¹ Die Prüfungen werden durch die Evangelische Mittelschule Schiers organisiert und durchgeführt.

² Das Amt bestimmt die Prüfungsexpertinnen und -experten.

Art. 23a * Bestehensvoraussetzungen, Wiederholungsmöglichkeit

¹ Für die Erteilung des Fachmaturitätszeugnisses gelten folgende Voraussetzungen:

1. der Durchschnitt der Noten der Prüfungsfächer und der Fachmaturitätsarbeit beträgt mindestens 4;
2. höchstens zwei Noten der Prüfungsfächer sind ungenügend;
3. die Summe der Notenabweichung der Prüfungsfächer von der Note 4 nach unten beträgt nicht mehr als 1.

² Wer die Fachmaturität nicht bestanden hat, kann die Prüfungen an der nächsten Prüfungssession einmal wiederholen. Die Wiederholung umfasst sämtliche Fächer, in welchen keine genügenden Noten erreicht wurden.

Art. 23b * Fachmaturitätszeugnis

¹ Das Fachmaturitätszeugnis wird gemäss den Bestimmungen der Erziehungsdirektorenkonferenz am Abschlussort ausgestellt und von der Leitung der Fachmittelschule des jeweiligen Schulortes mitunterzeichnet.

5. Schlussbestimmungen

Art. 24 Vollzug

¹ Der Vollzug obliegt dem Amt.

Art. 25 Aufhebung bisherigen Rechts

¹ Die Verordnung über die Fachmittelschule vom 26. Oktober 1999⁴⁾ wird aufgehoben.

⁴⁾ AGS 1999, 4547, AGS 2003, KA 2162, AGS 2004, KA 2774, AGS 2005, KA 2406

Art. 26 Inkrafttreten

¹ Diese Verordnung tritt rückwirkend auf den 1. September 2008 in Kraft.

Änderungstabelle - Nach Beschluss

Beschluss	Inkrafttreten	Element	Änderung	AGS Fundstelle
02.09.2008	01.09.2008	Erlass	Erstfassung	-
16.04.2012	01.10.2012	Art. 21 Abs. 2	geändert	-
30.06.2015	01.08.2015	Art. 1 Abs. 1	geändert	2015-030
30.06.2015	01.08.2015	Art. 2	Titel geändert	2015-030
30.06.2015	01.08.2015	Art. 5	Titel geändert	2015-030
30.06.2015	01.08.2015	Art. 5 Abs. 1, 1.	geändert	2015-030
30.06.2015	01.08.2015	Art. 5 Abs. 1, 1., a)	eingefügt	2015-030
30.06.2015	01.08.2015	Art. 5 Abs. 1, 1., b)	eingefügt	2015-030
30.06.2015	01.08.2015	Art. 5 Abs. 1, 1., c)	eingefügt	2015-030
30.06.2015	01.08.2015	Art. 5 Abs. 1, 2.	geändert	2015-030
30.06.2015	01.08.2015	Art. 5 Abs. 1, 2., a)	eingefügt	2015-030
30.06.2015	01.08.2015	Art. 5 Abs. 1, 2., b)	eingefügt	2015-030
30.06.2015	01.08.2015	Art. 5 Abs. 1, 2., c)	eingefügt	2015-030
30.06.2015	01.08.2015	Art. 5 Abs. 1, 3.	geändert	2015-030
30.06.2015	01.08.2015	Art. 5 Abs. 1, 3., a)	eingefügt	2015-030
30.06.2015	01.08.2015	Art. 5 Abs. 1, 3., b)	eingefügt	2015-030
30.06.2015	01.08.2015	Art. 5 Abs. 1, 3., c)	eingefügt	2015-030
30.06.2015	01.08.2015	Art. 5 Abs. 2	geändert	2015-030
30.06.2015	01.08.2015	Art. 6 Abs. 1	geändert	2015-030
30.06.2015	01.08.2015	Art. 6 Abs. 2	eingefügt	2015-030
30.06.2015	01.08.2015	Art. 7 Abs. 1	geändert	2015-030
30.06.2015	01.08.2015	Art. 8	Titel geändert	2015-030
30.06.2015	01.08.2015	Art. 9 Abs. 1	geändert	2015-030
30.06.2015	01.08.2015	Art. 10 Abs. 1	geändert	2015-030
30.06.2015	01.08.2015	Art. 10 Abs. 1, 1.	eingefügt	2015-030
30.06.2015	01.08.2015	Art. 10 Abs. 1, 2.	eingefügt	2015-030
30.06.2015	01.08.2015	Art. 10 Abs. 1, 3.	eingefügt	2015-030
30.06.2015	01.08.2015	Art. 10 Abs. 1, 4.	eingefügt	2015-030
30.06.2015	01.08.2015	Art. 10 Abs. 1, 5.	eingefügt	2015-030
30.06.2015	01.08.2015	Art. 10 Abs. 2	geändert	2015-030
30.06.2015	01.08.2015	Art. 10 Abs. 3	eingefügt	2015-030
30.06.2015	01.08.2015	Art. 11	Titel geändert	2015-030
30.06.2015	01.08.2015	Art. 11 Abs. 1	geändert	2015-030
30.06.2015	01.08.2015	Art. 11 Abs. 2	geändert	2015-030
30.06.2015	01.08.2015	Art. 12	Titel geändert	2015-030
30.06.2015	01.08.2015	Art. 12 Abs. 1	geändert	2015-030
30.06.2015	01.08.2015	Art. 13	aufgehoben	2015-030
30.06.2015	01.08.2015	Art. 14	Titel geändert	2015-030
30.06.2015	01.08.2015	Art. 14 Abs. 2	eingefügt	2015-030
30.06.2015	01.08.2015	Art. 15 Abs. 1	geändert	2015-030
30.06.2015	01.08.2015	Art. 15 Abs. 2	geändert	2015-030
30.06.2015	01.08.2015	Art. 15 Abs. 3	geändert	2015-030
30.06.2015	01.08.2015	Art. 16	aufgehoben	2015-030
30.06.2015	01.08.2015	Art. 17	Titel geändert	2015-030
30.06.2015	01.08.2015	Art. 17 Abs. 1	geändert	2015-030
30.06.2015	01.08.2015	Art. 17 Abs. 2	eingefügt	2015-030
30.06.2015	01.08.2015	Art. 17a	eingefügt	2015-030
30.06.2015	01.08.2015	Art. 17b	eingefügt	2015-030
30.06.2015	01.08.2015	Art. 18	Titel geändert	2015-030
30.06.2015	01.08.2015	Art. 18 Abs. 1	geändert	2015-030
30.06.2015	01.08.2015	Art. 18 Abs. 2	eingefügt	2015-030
30.06.2015	01.08.2015	Art. 19 Abs. 1	geändert	2015-030
30.06.2015	01.08.2015	Art. 19 Abs. 2	eingefügt	2015-030
30.06.2015	01.08.2015	Art. 20	Titel geändert	2015-030
30.06.2015	01.08.2015	Art. 20 Abs. 1	geändert	2015-030
30.06.2015	01.08.2015	Art. 20 Abs. 2	aufgehoben	2015-030
30.06.2015	01.08.2015	Art. 21 Abs. 1	geändert	2015-030
30.06.2015	01.08.2015	Art. 21 Abs. 2	geändert	2015-030
30.06.2015	01.08.2015	Art. 21 Abs. 3	geändert	2015-030
30.06.2015	01.08.2015	Art. 22 Abs. 1	geändert	2015-030
30.06.2015	01.08.2015	Art. 22 Abs. 2	geändert	2015-030

Beschluss	Inkrafttreten	Element	Änderung	AGS Fundstelle
30.06.2015	01.08.2015	Art. 23a	eingefügt	2015-030
30.06.2015	01.08.2015	Art. 23b	eingefügt	2015-030
04.07.2017	01.08.2017	Art. 6 Abs. 2	geändert	2017-028
04.07.2017	01.08.2017	Art. 7 Abs. 1	geändert	2017-028

Änderungstabelle - Nach Artikel

Element	Beschluss	Inkrafttreten	Änderung	AGS Fundstelle
Erlass	02.09.2008	01.09.2008	Erstfassung	-
Art. 1 Abs. 1	30.06.2015	01.08.2015	geändert	2015-030
Art. 2	30.06.2015	01.08.2015	Titel geändert	2015-030
Art. 5	30.06.2015	01.08.2015	Titel geändert	2015-030
Art. 5 Abs. 1, 1.	30.06.2015	01.08.2015	geändert	2015-030
Art. 5 Abs. 1, 1., a)	30.06.2015	01.08.2015	eingefügt	2015-030
Art. 5 Abs. 1, 1., b)	30.06.2015	01.08.2015	eingefügt	2015-030
Art. 5 Abs. 1, 1., c)	30.06.2015	01.08.2015	eingefügt	2015-030
Art. 5 Abs. 1, 2.	30.06.2015	01.08.2015	geändert	2015-030
Art. 5 Abs. 1, 2., a)	30.06.2015	01.08.2015	eingefügt	2015-030
Art. 5 Abs. 1, 2., b)	30.06.2015	01.08.2015	eingefügt	2015-030
Art. 5 Abs. 1, 2., c)	30.06.2015	01.08.2015	eingefügt	2015-030
Art. 5 Abs. 1, 3.	30.06.2015	01.08.2015	geändert	2015-030
Art. 5 Abs. 1, 3., a)	30.06.2015	01.08.2015	eingefügt	2015-030
Art. 5 Abs. 1, 3., b)	30.06.2015	01.08.2015	eingefügt	2015-030
Art. 5 Abs. 1, 3., c)	30.06.2015	01.08.2015	eingefügt	2015-030
Art. 5 Abs. 2	30.06.2015	01.08.2015	geändert	2015-030
Art. 6 Abs. 1	30.06.2015	01.08.2015	geändert	2015-030
Art. 6 Abs. 2	30.06.2015	01.08.2015	eingefügt	2015-030
Art. 6 Abs. 2	04.07.2017	01.08.2017	geändert	2017-028
Art. 7 Abs. 1	30.06.2015	01.08.2015	geändert	2015-030
Art. 7 Abs. 1	04.07.2017	01.08.2017	geändert	2017-028
Art. 8	30.06.2015	01.08.2015	Titel geändert	2015-030
Art. 9 Abs. 1	30.06.2015	01.08.2015	geändert	2015-030
Art. 10 Abs. 1	30.06.2015	01.08.2015	geändert	2015-030
Art. 10 Abs. 1, 1.	30.06.2015	01.08.2015	eingefügt	2015-030
Art. 10 Abs. 1, 2.	30.06.2015	01.08.2015	eingefügt	2015-030
Art. 10 Abs. 1, 3.	30.06.2015	01.08.2015	eingefügt	2015-030
Art. 10 Abs. 1, 4.	30.06.2015	01.08.2015	eingefügt	2015-030
Art. 10 Abs. 1, 5.	30.06.2015	01.08.2015	eingefügt	2015-030
Art. 10 Abs. 2	30.06.2015	01.08.2015	geändert	2015-030
Art. 10 Abs. 3	30.06.2015	01.08.2015	eingefügt	2015-030
Art. 11	30.06.2015	01.08.2015	Titel geändert	2015-030
Art. 11 Abs. 1	30.06.2015	01.08.2015	geändert	2015-030
Art. 11 Abs. 2	30.06.2015	01.08.2015	geändert	2015-030
Art. 12	30.06.2015	01.08.2015	Titel geändert	2015-030
Art. 12 Abs. 1	30.06.2015	01.08.2015	geändert	2015-030
Art. 13	30.06.2015	01.08.2015	aufgehoben	2015-030
Art. 14	30.06.2015	01.08.2015	Titel geändert	2015-030
Art. 14 Abs. 2	30.06.2015	01.08.2015	eingefügt	2015-030
Art. 15 Abs. 1	30.06.2015	01.08.2015	geändert	2015-030
Art. 15 Abs. 2	30.06.2015	01.08.2015	geändert	2015-030
Art. 15 Abs. 3	30.06.2015	01.08.2015	geändert	2015-030
Art. 16	30.06.2015	01.08.2015	aufgehoben	2015-030
Art. 17	30.06.2015	01.08.2015	Titel geändert	2015-030
Art. 17 Abs. 1	30.06.2015	01.08.2015	geändert	2015-030
Art. 17 Abs. 2	30.06.2015	01.08.2015	eingefügt	2015-030
Art. 17a	30.06.2015	01.08.2015	eingefügt	2015-030
Art. 17b	30.06.2015	01.08.2015	eingefügt	2015-030
Art. 18	30.06.2015	01.08.2015	Titel geändert	2015-030
Art. 18 Abs. 1	30.06.2015	01.08.2015	geändert	2015-030
Art. 18 Abs. 2	30.06.2015	01.08.2015	eingefügt	2015-030
Art. 19 Abs. 1	30.06.2015	01.08.2015	geändert	2015-030
Art. 19 Abs. 2	30.06.2015	01.08.2015	eingefügt	2015-030
Art. 20	30.06.2015	01.08.2015	Titel geändert	2015-030
Art. 20 Abs. 1	30.06.2015	01.08.2015	geändert	2015-030
Art. 20 Abs. 2	30.06.2015	01.08.2015	aufgehoben	2015-030
Art. 21 Abs. 1	30.06.2015	01.08.2015	geändert	2015-030
Art. 21 Abs. 2	16.04.2012	01.10.2012	geändert	-
Art. 21 Abs. 2	30.06.2015	01.08.2015	geändert	2015-030
Art. 21 Abs. 3	30.06.2015	01.08.2015	geändert	2015-030

Element	Beschluss	Inkrafttreten	Änderung	AGS Fundstelle
Art. 22 Abs. 1	30.06.2015	01.08.2015	geändert	2015-030
Art. 22 Abs. 2	30.06.2015	01.08.2015	geändert	2015-030
Art. 23a	30.06.2015	01.08.2015	eingefügt	2015-030
Art. 23b	30.06.2015	01.08.2015	eingefügt	2015-030